

Glanz & Gloria



**NOAH BECKER**  
Wieder Single

Bei der Berliner Fashion Week wurde er noch mit einer neuen Begleitung gesichtet. Jetzt stellt Boris Beckers Sohn Noah (18) klar: «Ich bin Single, und mit Laura bin ich nur befreundet.» Das sagte Becker dem Magazin «In». Er sei zur Zeit viel unterwegs, werde in ganz Europa als DJ gebucht. «Für eine Freundin hätte ich aber trotzdem Zeit, die kann ja mitkommen.» sda



**ROGER MOORE**  
Bond-Buch zum Geburtstag

Roger Moore macht sich zum 85. Geburtstag in drei Monaten selbst ein Geschenk. «Ich arbeite an einem grossen James-Bond-Buch. Alle Bond-Darsteller und natürlich auch alle Bond-Girls werden darin vertreten sein», sagte der frühere Bond-Darsteller der Nachrichtenagentur dpa. «Es ist eine Erinnerung an grosse Filme und es ist ein Blick hinter die Kulissen.» sda/Bilder key

**QUEEN LATIFAH**  
Adoption geplant

Die Hip-Hop-Musikerin und Schauspieler Queen Latifah (42) möchte ein Baby adoptieren. «Ich bin gerade dabei. Es ist mir sehr ernst damit. Ich wollte schon immer ein Kind mit nach Hause bringen», sagte sie am Mittwoch in der US-Fernsehsendung «The View» beim Sender ABC. Sie rechnet in einem Jahr mit ihrem Familienzuwachs. Es wäre das erste Kind für die US-Amerikanerin, die mit bürgerlichem Namen Dana Elaine Owens heisst und nicht verheiratet ist. sda



# Neun Tote am Montblanc

**LAWINENUNGLÜCK** Bei einem schweren Lawinenunglück am Montblanc-Massiv sind neun Bergsteiger getötet worden, darunter ein Schweizer.

Eine Lawine am Montblanc hat zwei internationale Seilschaften mitgerissen. Wie die Präfektur der Region Haute-Savoie mitteilte, wurden unter den Toten neben einem Schweizer auch drei Deutsche, drei Briten und zwei Spanier identifiziert. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) bestätigte den Tod eines Schweizer Bürgers. Zudem habe ein Verletzter in die Schweiz gebracht werden können. 15 Menschen erlitten mehr oder weniger leichte Verletzungen und wurden in Spitäler gebracht. Auch Franzosen, Dänen und Serben sollen an der Tour teilgenommen haben.

**«Verfluchter Berg»**

Mehrere Opfer hatten nach bisherigen Erkenntnissen auf 3600



Ein Helikopter kehrt von seinem Einsatz zurück nach Chamonix. Keystone

Metern in einer Berghütte übernachtet und sich dann am sehr frühen Morgen auf den Weg gemacht.

Nach Angaben der französischen Behörden ereignete sich die Tragödie auf rund 4000 Metern Höhe am Mont Maudit - zu deutsch «verfluchter Berg». Dieser gilt als einer der beliebtesten Aufstiege zum Montblanc. Alarmiert wurden die Retter am frühen Morgen von einem der Verletzten. Die Behörden leiteten einen Grosseinsatz ein. Die Rettungskräfte durchkämmten mit Lawinensuchhunden den Unglücksort, zwei Helikopter und zahlreiche freiwillige Helfer waren im Einsatz. Am Abend zeigte sich, dass insgesamt vier zunächst noch ver-

misste Bergsteiger am Leben und wohltauf waren. Zwei hatten eine andere Route gewählt und zwei auf die Tour verzichtet, wie die Gendarmerie der Nachrichtenagentur AFP mitteilte.

**Keine Lawinenwarnung**

Nach Angaben der Präfektur hatte sich ein 40 Zentimeter dicker Eisblock gelöst und war den Hang hinabgerutscht, wodurch ein zwei Meter dickes und 50 Meter langes Schneebrett entstanden sei.

Bergsteiger hatten bereits in den vergangenen Tagen von Schneebrettern berichtet. Der französische Wetterdienst hatte aber keine Lawinenwarnung gegeben. In den letzten Tagen wehte im Montblanc-Massiv ein starker Wind von bis zu hundert Stundenkilometern, dieser könnte die Schneedecke instabil gemacht haben. Frankreichs Innenminister Manuel Valls kündigte vor laufenden Fernsehkameras in Chamonix eine Untersuchung an. sda

# Fetter Fund auf der Magerwiese

**KLINGNAU** Gemeindegeldarbeiter haben einen Plastiksack mit Goldbarren auf einer Wiese im Kanton Aargau gefunden.

Beim Mähen einer Magerwiese haben zwei Gemeindegeldarbeiter im aargauischen Klingnau einen Plastiksack mit Goldbarren gefunden. Die Aargauer Kantonspolizei stellte den 2,5 Kilogramm schweren Fund im Wert von 124 000 Franken sicher. Die Hintergründe sind rätselhaft.

Der Bauamtsleiter und ein Lehrling entdeckten den Plastiksack mit den Goldbarren bereits am 28. Juni. Die Barren waren in weisses Seidenpapier eingewickelt und mit Klebeband umwickelt gewesen.

Mittlerweile stehe fest, dass es sich um Gold handle, sagte Bernhard Graser, Mediensprecher der Aargauer Kantonspolizei. Graser bestätigte einen Bericht der Regionalzeitung «Die Botschaft» in Döttingen AG. «Mir ist kein vergleichbarer Fall bekannt», betonte Graser: «Wir versuchen, die Herkunft der Goldbarren zu ermitteln. Die Hintergründe sind absolut rätselhaft.»

**Eigentümer gesucht**

Bislang habe sich niemand bei der Polizei gemeldet, der die Barren vermisste. Es liege auch keine Meldung über eine Straftat vor, sagte Graser weiter. Die Goldbarren seien nicht geprägt. Die Gemeinde Klingnau liegt in der Nähe der schweizerisch-deutschen Rheingrenze. sda

# Ernst Brechbühl und die Modelleisenbahn



Der 70-jährige Ernst Brechbühl setzt zusammen mit seinem Kollegen Marc Folly einen Panoramawagen auf die Schiene. Die beiden sind Klubmitglieder des Berner Modell-Eisenbahnclubs. Brechbühl arbeitet zwei Mal in der Woche mit Gleichgesinnten an den beiden Anlagen des Clubs. Andreas Blatter

Senioren SOMMER

# Kopfgeld auf Piranhas

**CHINA** Mit einem Kopfgeld versuchen die Behörden in China einen Piranha-Plage Herr zu werden. Der Liujiang-Fluss sei für Schwimmer verboten, nachdem dort einige der Raubfische gesichtet wurden, berichtete die «China Daily». sda

# Ehefrau als Sklavin gehalten

**USA** Ein Mann aus dem US-Bundesstaat West Virginia soll seine Frau fast ein Jahrzehnt lang wie eine Sklavin behandelt, sie angekettet, gefoltert und so heftig in den Bauch geschlagen haben, dass sie eine Fehlgeburt erlitt. Der 37-Jährige wurde nun festgenommen. Er muss sich wegen schwerer Misshandlung ver-

antworten, wie die Behörden am Mittwoch mitteilten. Das jahrelange Martyrium der Frau endete am 2. Juli. Während einer Einkaufstour mit ihrem Mann und ihrem einjährigen Kind gelang der 43-jährigen Frau die Flucht. Sie versteckte sich zunächst in einem Tanzclub und flüchtete von dort in ein Frauenhaus. sda

# 95 Tote bei Explosion

**NIGERIA** Bei der Explosion eines Tanklastwagens im Süden Nigerias sind mindestens 95 Menschen ums Leben gekommen. Der Lastwagen hatte laut Behörden in Abuja nach einem Verkehrsunfall Feuer gefangen und war explodiert. sda

# Sieben Tote an Feier

**SÃO PAULO** Nach dem Cupsieg von Palmeiras São Paulo haben Kriminelle die lautstarken Feiern der Fans zu gezielten Mordanschlägen genutzt. Mindestens sieben Menschen wurden in der Nacht auf gestern erschossen, wie brasilianische Medien übereinstimmend berichteten.

Die Polizei schloss aus, dass die Gewalttaten in Osasco im Grossraum São Paulo von rivalisierenden Fan-Gruppen begangen wurden. Die Tatorte seien vielmehr als Umschlagsplätze für Drogen bekannt. Die Täter hätten die Feiern der Palmeiras-Fans nach Vermutung der Polizei genutzt, um im Getöse von Musik, Böllern und Raketen den Lärm der Schüsse zu verdecken. sda

# Grace Jones in Montreux

**JAZZFESTIVAL** Überraschungsgast der heutigen «Freak Out»-Night am Montreux Festival ist die androgyne Discoqueen Grace Jones. Seit mehreren Tagen laufen die Proben für die exklusive Tanzparty im Auditorium Stravinski, bei denen der Gitarrist Nile Rodgers (Chic) und Produzent Mark Ronson (Amy Winehouse) die Fäden ziehen. Die Revue mit 15 Stargästen und DJs soll die Entwicklung vom Discobeat zur Dancemusic dokumentieren. Unter anderen haben sich Anita Baker, Alison Moyet und Taylor Dane angekündigt. Chic werden ihren Klassiker «Le Freak» zum Besten geben.

An der Abendkasse sind noch Tickets erhältlich. sam

# Heute auf bernerzeitung.ch

**Der zweite Tag Gurtenfestival**

Die Party auf dem Hausberg geht in die zweite Runde. Wir bleiben nahe dran am Geschehen.

**12. Etappe an der Tour de France**

Die Strecke wird 226 Kilometer lang. Wir begleiten die Fahrer von Saint-Jean-de-Maurienne nach Annonay Davézieux.

**Der Fussball ist wieder los**

Im ersten Spiel der neuen Fussballsaison spielt Servette gegen Basel. Wir berichten ab 19.45 Uhr live.

www.bernerzeitung.ch/  
region

www.bernerzeitung.ch/  
sport

www.bernerzeitung.ch/  
sport

ANZEIGE

**STELLEN MARKT**

**50**  
freie Jobs.

Morgen in dieser Zeitung.